



GEMEINDENACHRICHTEN

Reischach und Arbing

211. Ausgabe Oktober/November 2025



Aktuelles aus dem Rathaus

Räum- und Streupflicht

Wie jedes Jahr vor der kalten Jahreszeit, weist die Gemeinde darauf hin, dass Haus- und Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei Schneefall den Gehsteig bzw. Straßenabschnitt vor ihrem Grundstück zu räumen. Bei Schnee- und Eisglätte ist Riesel zu streuen, den die Gemeinde bereitstellt. Im Außenbereich werden die Landwirte gebeten, rechtzeitig die **Schneezeiger** zu **setzen**, damit der Winterräumdienst problemlos durchgeführt werden kann. Die »Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherheitsverordnung)« in der Fassung vom 15.11.2021 ist einsehbar auf der Homepage der Gemeinde Reischach.

Jahresabrechnung Wasser/Kanal

Ende Oktober findet wieder die Wasserzählerablesung für die Jahresabrechnung von Wasser- und Kanalgebrauch statt. Wir möchten hiermit darauf hinweisen, dass auch in diesem Jahr den Eigentümern die Ablesebriefe zugestellt werden, da auf den neuen Ablesebriefen bereits die Zählernummer und der alte Zählerstand zur Kontrolle vermerkt sind. Die Online-Ablesung ist ebenfalls wie in den letzten Jahren unter www.reischach.de - Rathaus und Bürgerservice - Bürgerserviceportal - Wasserablesung möglich. Hier muss die Zählernummer, welche auf dem Ablesebrief vermerkt ist, eingetragen werden.

**WIR SUCHEN
AZUBIS!**

STARTE DEINE KARRIERE IN DER KOMMUNALVERWALTUNG

Wir bieten dir:

- Praxisausbildung in allen Abteilungen
- Ausbildungsentgelt nach Tarifvertrag (TVAöD)
- Freundliches Team
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten

Die Verwaltungsgemeinschaft Reischach freut sich auf deine Bewerbung

Besprechung zur Aufstellung des Veranstaltungskalenders 2025/2026

Herzliche Einladung an alle Vereinsvorstände

Am Montag, 10. November 2025 um 19:30 Uhr ins Gasthaus Berger

Ehrungen 2025 aller Abschlussschüler/Auszubildenden mit einem Notendurchschnitt bis einschließlich 1,99

Baisl, Josefine	Fachlehrerin f. Berufsschulen Abt. Landmaschinen Staatl. Berufsschule I Mühldorf	1,63
Baumann, Lena	Mittlerer Schulabschluss Weiß-Ferdl-Mittelschule Altötting	1,8
Frank, Michael	Bachelor in Psychologie Universität Graz	1,38
Hansbauer, Sophia	Staatl. geprüfte Produktentwicklerin (Mode) Staatl. Modeschule Stuttgart	1,2
Hautzinger, Jonas	Realschulabschluss Herzog-Ludwig-Realschule Altötting	1,92
Huber, Benedikt	Fachhochschulabschluss in Wirtschaft Berufliche Oberschule Inn-Salzach	1,8
Huber, Magdalena	Realschulabschluss Herzog-Ludwig-Realschule Altötting	1,27
Oberhauser, Clara	Qualifizierender Mittelschulabschluss Montessori-Schule Neuötting	1,4
Pillris, Rainer	Bachelor Professional in Betriebsinformatik HWK für München und Oberbayern	1,33
Samardžić, Magdalena	Fachhochschulabschluss in Technik Berufliche Oberschule Inn-Salzach	1,5
Summer, Esther	Zahntechnikerin Städtische Berufsschule II Regensburg	1,2
Thumser, Sarah	Bankkauffrau IHK München und Oberbayern	1,8
Walter, Leonie	Realschulabschluss Herzog-Ludwig-Realschule Altötting	1,82
Wilhelm, Sophia	Qualifizierender Mittelschulabschluss Montessori-Schule Neuötting	1,6

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

Für Personalausweis und Reisepass ausschließlich digitale biometrische Passbilder zulässig

Das Einwohnermelde-/Passamt der Verwaltungsgemeinschaft Reischach ist seit kurzem mit einem Gerät zur Aufnahme von digitalen biometrischen Passbildern ausgestattet. Damit folgt die Verwaltung den gesetzlichen Vorgaben zur sicheren Ausstellung von hoheitlichen Ausweisdokumenten. Bei diesen dürfen nur noch digital erstellte Passbilder genutzt werden, die über gesicherte Schnittstellen direkt ins Antragsverfahren der Behörde gelangen.

Damit soll Missbrauch durch manipulierte bzw. gefälschte Bilder vorgebeugt werden, etwa durch sogenanntes „Morphing“.

Was bedeutet das für die Bürger?

Für Personalausweis- und Reisepassanträge dürfen **keine Papierfotos** mehr angenommen werden. Das bisherige Einscannen von mitgebrachten Passbildern ist nicht mehr zulässig.

Stattdessen haben Sie zwei Möglichkeiten:

- ⇒ **Mitbringen eines QR-Codes** – Sie können ein Passfoto bei einem zertifizierten Anbieter (z.B. dm, bestimmte Fotografen) machen lassen. Sie erhalten dort einen QR-Code, den Sie bei uns vorlegen – das Bild wird bei der Antragstellung digital von uns abgerufen.
- ⇒ **Direktaufnahme im Einwohnermelde-/Passamt** – Bei der Antragstellung wird Ihr Passbild von den Mitarbeitern/innen digital vor Ort im Einwohnermelde-/Passamt aufgenommen. Die Gebühr für die Fotoerstellung beträgt 6,00 €.

Bitte beachten Sie: **Wir dürfen keine Papierbilder mehr annehmen.** Gleiches gilt auch für von Ihnen selbst erstellte und mitgebrachte digitale Fotos! Ohne **digitales Foto** (per mitgebrachtem QR-Code von einem zertifizierten Drittan-

bieter oder per Aufnahme während der Antragstellung durch uns) **kann kein Antrag mehr bearbeitet werden.**

Wie komme ich an einen QR-Code für ein digitales Passbild?

Die Anfertigung von digitalen biometrischen Passfotos kann über entsprechende Dienstleister (Unternehmen, Fotostudios, selbständige Fotografen etc.) erfolgen. Diese müssen vom BMI entsprechend **zertifiziert** sein und mit einer **gesicherten Cloud** arbeiten. Das bedeutet, dass das digital erstellte Passbild vom Dienstleister dann gesichert ins Internet hochgeladen wird, wo wir es im Einwohnermeldeamt beim Antragsverfahren wieder direkt in unser Fachverfahren herunterladen und weiterverarbeiten. Sie bekommen vom Fotografen einen QR-Code ausgehändigt, den Sie bitte mit ins Einwohnermelde-/Passamt bringen. Damit können die Mitarbeiter/innen im Antragsprozess digital auf dieses Passbild zugreifen.

Hinweise der Verwaltung: Nachdem die zusätzliche Aufnahme eines Passbildes bei der Ausweisbeantragung durch die Beschäftigten der Verwaltung einen größeren Arbeitsaufwand erfordert, werden die Bürger in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass evtl. mit Wartezeiten bei der Beantragung gerechnet werden muss!

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Fotoaufnahmen bei Babys und Kleinkindern im Rathaus oft schwierig sein können, da das PointID-System auf standardisierte Aufnahmepositionen ausgelegt ist. In solchen Fällen soll bzw. muss das biometrische Foto von einem externen Anbieter bzw. Dienstleister angefertigt werden.

Fundsache

Im Fundbüro abgegeben wurde...



1 Schlüsselmäppchen schwarz mit 3 Schlüsseln
gefunden am 19.05. in der Schönbichler Str. 5



1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln, Holzanhänger (Biber) und Einkaufswagen-Chip
gefunden am 24.05. in Waldstück bei Kohlpoint

Des Weiteren wurde im Fundbüro abgegeben:

- ⇒ blaue Unterarmstütze (Krücke)
- ⇒ schwarzer Knirps-Regenschirm
- ⇒ Sonnenbrille, Metallgestell „QUAY“
- ⇒ LED-Taschenlampe iL4 „LEDLENSER“
- ⇒ Smartphone HMD-Android schwarz
- ⇒ Smartphone iPhone rot
- ⇒ 2 Sonnenbrillen (bei Dorf- und Erntefest liegen geblieben)

Dorf- und Erntefest 2025

Die Wiederbelebung des traditionellen Dorf- und Erntefestes ist gelungen: Nach sieben Jahren gab es in Reischach wieder die Gelegenheit, für ein paar Stunden in eine längst vergangene Epoche einzutauchen. Rund 2000 Besucher aus Nah und Fern pilgerten am Sonntag bei sommerlichen 30 Grad zum Kirchenvorplatz und die angrenzende Gemeindegewiese, um das Geschehen aus der „guten alten Zeit“ mitzuerleben.

Schon mittags, noch bevor die Böllerschützen den Einzug der „Fuhrwerk und Leut“ ankündigten, waren die Biertischgarnituren gut besetzt. Vorgestellt wurden die Mitwirkenden – überwiegend Ortsvereine, aber auch Gäste aus der Nachbarschaft – von Moderator Thomas Werkstetter. Der von der Blaskapelle angeführte Tross mit „Troadwagen“, Oldtimer-Bulldogs und dem von Bürgermeister Alfred Stockner begleiteten Gemeinderat zog an der Besucher­schar vorbei in Richtung Friedhofsparkplatz.

Das Fest, von Gemeinde und Ortsvereinen gemeinsam organisiert, bot reichlich Sehenswertes: alte landwirtschaftliche Geräte, bäuerliches Leben und Handwerk von anno dazumal. Rund 30 Oldtimer-Bulldogs lockten zahlreiche Fans an. Bei der Begrüßung brachte es der Bürgermeister auf den Punkt: „Wir sind happy – der Aufwand hat sich gelohnt“.

Der Bürgermeister bedankte sich zudem bei den zahlreichen Ortsvereinen und beim Gemeinderat für die tatkräftige Unterstützung.

Großes Interesse fanden die Vorführungen: das schweißtreibende Drischl-Dreschen mit Holzdreschflegeln, das Dreschen am alten Wagen sowie Handwerkskunst von Zimmerer, Sattler, Drechsler, Imker und Näherinnen. Eindrucks­voll zeigte der 88-jährige Martin Peterbauer aus Taiding, wie man früher aus einem Baumstamm ein Holzrohr für die

Wasserleitung, einen „Deichel“, fertigte.

Für die Besucher gab es Brotzeiten, Schmankerl, Kaffee und Kuchen. Die Einnahmen aus dem Verkauf vom Essen, Kaffee und Kuchen kommen allen beteiligten Ortsvereinen zugute. So wurden zum Beispiel die Einnahmen von 130 € aus dem Kinderschminken dem HvO gespendet.

Auch das „Gesinde“ durfte sich stärken: Traditionell wurde ein saures Lün­gerl mit Semmelknödel als „Drescher-Suppe“ serviert. Die jüngsten Gäste tobten sich in der Hüpfburg der Feuerwehr aus, ließen sich schminken oder besuchten den Streichelzoo. Außerdem nutzten viele Besucher die seltene Gelegenheit, bei einer Führung den Turmaufgang und Dachstuhl der Pfarrkirche St. Martin zu besichtigen, organisiert vom Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung.



Die Gemeinde bedankt sich bei allen Helfern und Mitwirkenden: Gemeinderäte, Bauhofmitarbeiter, Vereine, Kirchenverwaltung, Bedienungen, sowie allen, die in irgendeiner Art und Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sehr herzlich!

Neues von den Vereinen und Verbänden

Weihnachts - Flohmarkt - Stand beim Nikolausmarkt des Musikvereins

am Samstag, 06.12.2025

von 14 – 18 Uhr

am alten Vereinsheim Reischach

Haben Sie auch zu viel oder ein zu großes Durcheinander an Advents- und Weihnachtsdeko angesammelt, bringen es aber nicht übers Herz, etwas davon in den Müll zu stecken? Dann spenden Sie die Sachen der KAB Reischach.

Der Erlös aus dem Verkauf geht an soziale Zwecke.

Warenannahme
ab Allerheiligen
im Pfarrbüro Reischach

Mo, Di, Do, Fr
8 – 12 Uhr
Di 14 – 16 Uhr



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Bereitschaftsjugend

Die BRK Bereitschaftsjugend Reischach sucht DICH!

- Du bist 5 Jahre alt oder älter?
- Du hast Spaß an Erster Hilfe?
- Du möchtest lernen, wie man anderen Menschen hilft?

Dann bist DU bei uns genau richtig! 📞 📱 📄

Ab September starten wir wieder mit einer neuen Bereitschaftsjugendgruppe!

- 📍 Lerne Erste Hilfe
- 📍 Spiele, bastle & entdecke Neues
- 📍 Sei Teil einer tollen Gemeinschaft

Melde dich jetzt an!

☎ **Telefon: 0160/91689498**
Monika Diensthuber
 📄 Oder nutze den QR-Code hier auf dem Flyer!

Wir freuen uns auf DICH! ❤️

Deine BRK Bereitschaftsjugend Reischach

100 Jahre Bienenzuchtverein Reischach

Bereits am 12. und 13. Juli feierte der Bienenzuchtverein Reischach sein 100-jähriges Bestehen. Trotz seiner überschaubaren Größe gelang es dem Verein, ein beeindruckendes Fest auf die Beine zu stellen. Zahlreiche Ortsvereine aus Erlbach, Perach und Reischach sowie viele Imkervereine des Kreisverbands Altötting/Mühldorf nahmen daran teil.

Den Auftakt bildete am Samstagabend ein Auftritt des bekannten Kabarettisten Roland Hefer. Mit seinem aktuellen Programm „A Wahnsinn, wie die Zeit vergeht...“ füllte er den Arbinger Heuboden bis auf den letzten Platz und sorgte mit humorvollen Liedern und seiner publikumsnahen Art für beste Stimmung.

Am Festsonntag trafen sich zahlreiche Vereinsabordnungen zum Weißwurstfrühstück im Gasthaus „Reischacher Hof“. Um 9:00 Uhr formierte sich der Kirchenzug zur Pfarrkirche Reischach, begleitet von der Blaskapelle Reischach.

In der vollbesetzten Kirche begrüßten Bischöflich Geistlicher Rat Ludwig Samereier sowie Pfarrvikar Kumar Yangeladasu die Gäste. Ludwig Samereier, selbst Imker und zweiter Vorstand des Bienenzuchtvereins, würdigte die Bedeutung des Jubiläums für die Vereinsgeschichte. Besonders hervorgehoben wurden die Bayerische Honigkönigin Elena I. aus Haag und ihre sechs „Honigprinzessinnen“. In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Samereier an die Gründung des Vereins im Jahr 1925 und an die vielen Herausforderungen, die seither gemeistert wurden. Der festliche Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Reischacher Singkreis, stand unter dem Motto: „Willst du Gottes Wunder sehen, mußt du zu den Bienen gehen.“

Ein weiterer Höhepunkt war die Segnung der neu restaurierten Fahne des Kreisverbands Altötting-Mühldorf. Auch die neuen Fahnenbänder, überreicht von den Ehrendamen Viktoria Kleinschmidt und Sabine Hansbauer, wurden feierlich gesegnet.

Beim anschließenden Festakt im Arbinger Heuboden blickte Vorstand Christian Grabmaier auf die Vereinsgeschichte zurück und bedankte sich bei allen Helferinnen, Helfern und Unterstützern. Bürgermeister und Schirmherr Alfred Stockner sowie Bundestagsabgeordneter Stephan Mayer lobten die Arbeit des Vereins und hoben die Bedeutung der Imkerei für Natur und Gesellschaft hervor.

Den Ausklang fand das Jubiläumswochenende bei gemütlichem Beisammensein und musikalischer Begleitung durch das Trio „Weils uns gfreit“, das die Gäste noch bis in den späten Nachmittag unterhielt.

Der Bienenzuchtverein Reischach bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben – sei es durch tatkräftige Hilfe, ideelle Unterstützung oder großzügige Spenden.



v. li: Lena Grübl, Sophia Brandl, Katharina Dorlyn, Bayrische Honigkönigin Elena Eberl, Luisa Michel, Hannah Diensthuber, Leonie Vorbuchner

Kräuterbuschenbinden 2025 der Landfrauen Arbing



Auch heuer haben sich wieder mal viele fleißige Landfrauen und Kinder aus Arbing zum Kräuterbuschen binden zusammengefunden. Mit den vielen mitgebrachten Kräutern und Blumen durften sich die Binderinnen im FFW-Haus Arbing ausbreiten. Gemeinsam mit den Kindern wurden die Blumen und Kräuter zuerst sortiert, geputzt und anschließend zu wunderschönen Sträußen zusammengebunden. Nach dem alle Kräuterbuschen gebunden und die Reste aufgeräumt waren, gab es noch zur Stärkung Kuchen und Getränke. Alle Kinder durften sich natürlich ihren persönlichen Kräuterbuschen mit nach Hause nehmen, die restlichen 50 Stück wurden an Maria-Himmelfahrt beim Gottesdienst gesegnet und anschließend gegen eine Spende an die Kirchenbesucher verteilt. So konnte eine stolze Summe von 250 € an die Blumenkasse in Arbing übergeben werden.

Christa Baisl

Holzlandwichtel verabschieden sich

Matthias Antholzner war bis Ende 2024, sechs Jahre Betreuer und Leiter bei den Reischacher Holzlandwichtel, der Kindergruppe des Gartenbauvereins Reischach. Beim Junitreffen haben die Kinder Matthias zum Abschied ein kleines Geschenk überreicht als Dankeschön für seine engagierte Arbeit und die Zeit, die er sich für die Kinder und den Wichtelgarten genommen hat.

Am selben Tag haben alle Kinder nach einem Spaziergang durch Reischach am Wichtelgarten die ersten Radischen geerntet, Kürbis, Gurken sowie Zuchinipflanzen gesetzt und eine Blumenwiese gesät.



Jahresausflug der Holzlandwichtel

Der Jahresausflug der Holzlandwichtel mit rund 20 Kindern und den neuen Leiterinnen Michaela Seidl, Susanne Hölzlwimmer und Regina Kaiser ging nach Unterneukirchen zum Grundner Hof.

Hier durften die Kinder durch die Inhaberin vieles über das Thema Landwirtschaft und „woher kommt unser Essen?“ erfahren. Nach Fütterung der Hühner und Eiersortierung ging es zum vier Wochen alten Esel. Anschließend gabs eine ausgiebige Streicheleinheit für drei Tage alte Ferkel und einiges zu erfahren über das Thema Schweinezucht. Am Ende stärkten sich die Kinder mit hofeigenen Produkten und tobten sich vor der Heimfahrt im Strohlager richtig aus.

Regina Kaiser



Dirndlschaft im Hoizrausch



Nach vielen Tagen der Planung und Vorbereitung war es am 06. September endlich soweit. Das Highlight des Jubiläumsjahres der Holzlander Dirndlschaft konnte beginnen.

Ab 20:00 Uhr öffneten die Tore der neu errichteten Gewerbehalle der Holztechnik Empl im Gewerbegebiet Schöffenhub und lud alle Partyfreudigen von Nah und Fern zur Hoizrausch-Party ein. Diese ließen nicht auf sich warten und so füllte sich die passend zum Thema dekorierte Halle rasch.

Die Gäste konnten nicht nur in der Halle zur Musik von DJ Johanka tanzen, sondern sich auch im Außenbereich an der Weißbierbar amüsieren.

Auch die Scheitelaktion, bei der jeder Gast, der ein Holz-scheitel mitbrachte, einen Schnaps erhält, wurde gut angenommen.

Bis um halb drei wurde ausgiebig im Hoizrausch gefeiert. Die Dirndlschaft freut sich sehr, dass die Party zu ihrem 10-jährigen Jubiläum auch besonders von der örtlichen Bevölkerung so gut angenommen und von den örtlichen Vereinen unterstützt wurde. Rückblickend war die Party ein großer Erfolg.

Marion Hochecker

Landjugendspiele und Weinfest der KLJB



Die diesjährigen Landjugendspiele und das anschließende Weinfest der KLJB Reischach waren erneut ein voller Erfolg. An den am Samstagnachmittag stattfindenden Jugendspielen, die von Wasser- über Kraft- bis hin zu Denkspielen reichten, beteiligten sich zehn Ortsgruppen und neun Landjugenden. Die verschiedenen Gruppen

mussten an sechs Stationen, die quer durch den Ort verteilt aufgebaut waren, ihr Können beweisen. Die Gruppe mit dem kreativen Namen „Mein Lieblingsteam“ wurde am Abend als beste unter den Ortsgruppen gefeiert, gefolgt von der Freiwilligen Feuerwehr Reischach und den Altschützen. Die KLJB aus Geratskirchen ergatterte bei den Landjugenden den ersten Platz, zweiter wurde die Landjugend aus Mitterskirchen, gefolgt von der KLJB Reichenbach, die den dritten Platz belegte. Die Siegerehrung wurde am Abend im

Rahmen des traditionellen Weinfestes durchgeführt, welches sich vieler Besucher erfreute. Trotz Gewittervorhersagen für den späten Abend, war der Pfarrhof gefüllt. Von der Landjugend wurden italienische und bayerische Spezialitäten, sowie verschiedene Weine serviert.



Das befürchtete Unwetter blieb am Ende aus, sodass an den beiden Bars bis in die frühen Morgenstunden unbeschwert gefeiert werden konnte. Die Landjugend freute sich sehr über die zahlreichen Gäste und den gelungenen Tag!

Viktoria Heuwieser

Jubiläumsausgabe Holzlandlauf mit Finisher-Rekord



Bei der 10. Auflage des Holzlandlaufes am 14. September durften die beiden Sieger des Hauptlaufes Petra Sachseneder (AOK Bayern) und Michael Diensthuber (TSV Reischach) doppelt feiern. Zum einen absolvierten beide die 11,2 km-Strecke als Schnellste bei den Damen bzw. bei den Herren. Zum anderen feierten beide Erstplatzierte an diesem Tag ihren Geburtstag.

Bei der Jubiläumsausgabe meinte es das Wetter nicht so gut wie in den letzten Jahren. Bei viel Regen und nur ein bisschen Sonnenschein machten sich die Läuferinnen und Läufer in den verschiedenen Bewerben (Kinderläufe über 300 m, 600 m und 1,2 km – Hobbylauf und Walking über 5,6 km – Staffel über 2 x 5,6 km – Hauptlauf über 11,2 km) auf die Strecke. Über 500 Meldungen im Vorfeld und fast 490 Finisher waren neue Rekorde für diese Veranstaltung. Ein Grund

für die großartige Resonanz, nicht nur von Läuferinnen und Läufern aus der näheren Umgebung, ist auch die hervorragende Stimmung an der Strecke und beim Zieleinlauf im Stadion. Ein herzliches Dankeschön an alle Zuschauer, die trotz des wechselhaften und zum Teil sehr nassen Wetters wieder alle Teilnehmer, egal welcher Altersgruppe, angefeuert haben. So konnten sich alle zu Recht als Gewinner fühlen.

Im Rahmen der Siegerehrung wurden Alfred Stockner, Stefan Scholze, Oliver Wagenknecht und Gerold Braml für ihre 10. Teilnahme an dieser Veranstaltung ausgezeichnet. Für jeden Finisher gab es eine Medaille und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Kinderläufen durften noch eine Überraschung mit nach Hause nehmen.

Der Besuch der zweifachen Olympiamedailengewinnerin Alexandra Burghart war ein weiteres Highlight. Mit sichtbarer Freude klatschte Alexandra die Kinder vor deren Start ab, gab bei allen drei Kinderläufen das Startsignal und empfing sie im Ziel mit den begehrten Medaillen. Sie nahm sich auch noch Zeit für ein Interview, Fotos und erfüllte gerne die vielen Autogrammwünsche.

Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung des TSV Reischach. Zu dieser haben aber auch die vielen ehrenamtlichen Helfer beigetragen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben. Ein herzliches Dankeschön dafür. Wenn diese Unterstützung nicht nachlässt, sollte einer Neuauflage des Wettkampfes in 2027 nichts im Wege stehen.

Christian Thumser

Sommerkonzert und Jugendcamp des Musikvereins

Am 27. Juli lud der Musikverein Reischach zum Sommerkonzert ein. Aufgrund der schlechten Wetterprognose wurde das Konzert kurzfristig in die Pfarrkirche nach Erlbach verlagert. Jeder Sitzplatz der Kirche sowie zusätzliche Bierbänke waren voll besetzt. Die Aufregung bei den Kindern wie auch bei den Ausbildern war groß, bis um 10 Uhr die ersten Töne erklangen.

Bei dem eineinhalbstündigen Konzert zeigten die ca. 80 Musikerinnen und Musiker ihr Können. Blasinstrumente wie Block- oder Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Tenorhorn und Tuba bildeten mit Solodarbietungen oder als Gruppen einen Großteil des Konzerts. Das von den Instrumental ausbildern ausgewählte Programm reichte von traditionellen Liedern wie „Der Mai ist gekommen“ bis hin zu Darbietungen moderner Stücke wie „Super Trouper“. Bei „Summ, summ, summ“ und „s'Bibihenderl“ wurde nicht nur gespielt, sondern zur Freude der Zuhörer auch kräftig gesungen.

Die beiden Schlagzeugschüler trommelten sich mit ihrem Hit „Linus und Nico“ – geschrieben von ihrem Schlagzeuglehrer in die Herzen der Zuhörer. Stolz präsentierten die Schüler, was sie in den vergangenen Jahren gelernt und welche Fortschritte sie gemacht haben.

Nach den Stücken der Schüler formierte sich die Jugendblaskapelle unter der Leitung von Jakob Wagner und Sarah Pilzweger. Bei „Never forget your friends“, „Inspector Clouseau“ und „Shut up and dance“ bekamen die Nachwuchsmusiker schon einen Vorgeschmack auf ihre weitere

„Karriere“ beim Musikverein. Das Ensemble präsentierte sich von seiner besten Seite und bewies, dass sich die Blaskapelle um den Nachwuchs keine Sorgen machen muss.

Der 1. Vorstand des Vereins, Martin Hofbauer, übernahm die Grußworte des Hauptvereins. Er beglückwünschte alle Schüler zu dem hervorragenden Konzert und bedankte sich bei den Eltern sowie den Ausbildern für die großartige Unterstützung.

Das letzte Stück des Konzertes bestritten die Musiker zusammen. „Railway Traffic“, ein Stück für Blasorchester und Blockflötenchor war der krönende Abschluss des kurzweiligen Konzertes. Unter großem Jubel und Applaus wurden die Musiker in die wohlverdienten Ferien verabschiedet.



Auskunft zu Unterricht und Jugendblaskapelle gibt Jugendleiterin Martina Lichtenwimmer, Telefon 08670/985808.



Vom 12. bis 14. September nahmen 32 junge Nachwuchsmusiker samt drei Betreuern des Musikvereins Reischach am Jugendcamp 2025 des Musikbunds von Ober- und Niederbayern (MON) in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf in der Nähe von Bad Tölz teil. Geschlafen wurde in Hütten, für Verpflegung war durch den Veranstalter bestens

gesorgt und ein vielfältiges Rahmenprogramm ließ keine Langeweile aufkommen.

Am Ankunftsabend sorgten die BrassBoyz mit aktuellen Hits zum Mitsingen für Stimmung bei den jungen Musikern. Der Samstag wurde für Instrumentalworkshops und kreative Angebote wie Taschen bemalen, Armbänder knüpfen oder dem Basteln von Schlauchtrompeten genutzt. Im Mittelpunkt standen jedoch die Registerproben für das große Abschlusskonzert am Sonntag. Dafür probten über 200 junge Musikbegeisterte zwei gemeinsame Stücke: *Biene Maja* und *Wackelkontakt* von Oimara. Das Konzert begeisterte nicht nur die Eltern im Publikum, sondern wird auch den Jugendlichen als erlebnisreiches Wochenende in Erinnerung bleiben.

Luisa Maier

„Happy Birthday, Kate!“

...heißt das diesjährige Stück der Theatergruppe Arbing. Die Komödie in drei Akten (von Wolfgang Bräutigam) handelt von der jungen Kate. Sie lebt luxuriös dank drei Männern – doch wehe, sie treffen aufeinander! Zum Geburtstag platzt ihr der ganze Schwindel, als Liebhaber, Ehefrauen, Eltern und Vermieter gleichzeitig vor der Tür stehen. Ein irrwitziges Verwechslungsspiel beginnt, bei dem jeder zur falschen Rolle wird. Chaos, Komik und Katastrophen sind garantiert – aber ob Kate am Ende alles retten kann, bleibt vorerst offen.

Aufführungstermine:

So. 23.11.2025 um 14:00 Uhr und um 20:00 Uhr

Do. 27.11.2025 um 20:00 Uhr

Fr. 28.11.2025 um 20:00 Uhr

Sa. 29.11.2025 um 20:00 Uhr

Kartenreservierung im Gasthof Pallauf
unter 08670/9855656 von 8:00 - 19:00 Uhr
ab 10.11.2025

Grillfeier der Trachtler

Ende Juli fand die traditionelle Grillfeier des Trachtenvereins in Kleinillenberg statt. Trotz des regnerischen Wetters war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Neben Maschinenhalle und Festzelt wurden wegen des großen Andrangs noch weitere Pavillions für die Gäste aufgestellt. Die Steckerlfische, zubereitet von der Familie Reiterer, fanden neben Grillfleisch und Würstl reißenden Absatz. Die "Kaiserbuam" spielten fleißig auf und der Barbetrieb ging bis in die frühen Morgenstunden. Vorstand Thomas Werkstetter konnte einige Gemeinderäte, viele Ortsvereine und den Patenverein "Grenzlander" Leonberg begrüßen. Stark vertreten war auch eine Abordnung des diesjährigen Jubelvereins Bienenzuchtverein Reischach.



Die Vorstandschaft war mit dem Verlauf sehr zufrieden und bedankt sich bei den Gästen herzlich fürs Kommen.

Thomas Werkstetter

Aus Zeltlager wurde Übernachtung im Vereinsheim

Zu Beginn der Sommerferien plante der Trachtenverein Reischach mit seiner Kinder- und Jugendgruppe ein Zeltlager. Aufgrund des schlechten Wetters entschied man sich jedoch für eine Übernachtung im Vereinsheim.



Am Freitagnachmittag trafen sich 19 Kindern und ihre Betreuer und richteten das Quartiere für die folgende Nacht her. Anschließend ging man zusammen in die Pfarrkirche St. Martin in Reischach, wo ein Familiengottesdienst stattfand.

Nach einer Stärkung wurde noch auf dem Bolzplatz gespielt, bevor man zu einer Nachtwanderung aufbrach. Am Samstag ging es nach dem Frühstück zur Niedergerner Alpaka Ranch. Dort erfuhren die Kinder vieles über die Alpakas und konnten diese im Stall und auf der Weide kennenlernen. Im Anschluss durften die Kinder und Jugendlichen in Begleitung eines Erwachsenen die Tiere auf einer Wanderung führen. Durch eine kleine Brotzeit gestärkt, trat man die Rückreise zum Vereinsheim an. Nachmittags stand noch Spiel und Spaß auf dem Programm. Unter anderem wurde auch ein kleiner Schlüsselanhänger als Andenken mit den Kindern gebastelt, bevor diese abgeholt wurden.

Trotz der schlechten Wetterlage hatten alle eine tolle Zeit und verabschiedeten sich in die wohlverdienten Sommerferien. Ab September geht es dann mit den Proben weiter. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, den Trachtenverein Reischach kennenzulernen.

Andrea Wimmer

Vereinsausflug ins tschechische Krumau

Nach mehrjähriger Pause unternahmen die Trachtler wieder einen zweitägigen Vereinsausflug. Ziel war das malerische tschechische UNESCO-Weltkulturerbe Krumau. Erster Stopp war in Passau, zum traditionellen Weißwurstfrühstück. Nach der Ankunft in Krumau stand eine spannende Stadtführung auf dem Programm. Die Schönheit der Altstadt, sowie die imposante Burganlage Český Krumlov, die majestätisch über der Moldauschleife thront, beeindruckten alle. Auch die berühmte Mantelbrücke, ein weiteres Highlight der Stadt, wurde bestaunt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und etwas Zeit zur freien Verfügung, begann ein aufregendes Abendprogramm. Auf einer einstündigen Floßfahrt auf der Moldau mit einem alten Holzfloß durch die idyllische Landschaft erfuhr man viel über die interessante Geschichte von Krumau. Den Abend ließ man dann bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen, gefolgt von angeregten Gesprächen, köstlichen Cocktails und Tanz.

Auf einer Schlossführung am Sonntagmorgen erfuhren die Teilnehmer viel über die unterschiedlichen böhmischen

Adelshäuser und bedeutenden Ereignisse, die die Stadt letztlich geprägt haben. Besonders beeindruckend waren die St. Georgs-Kapelle und der Schlossgarten mit seinem atemberaubenden Ausblick. Die Freilichttheaterbühne mit drehbarem Zuschauerraum war ein weiteres Highlight. Nach der Führung fuhr man Richtung Moldaustausee zum Mittagessen, bevor die Rückreise nach Reischach angetreten wurde. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es ein sehr schöner und gelungener Ausflug war, der viele positive Erinnerungen hinterließ.

Thomas Werkstetter



Berichte der Ferienprogramme

Rathaus for Kids!

Wo kann man ein Gewerbe anmelden und wie sieht ein geschredderter Ausweis aus? Darf man eine Burg oder einen Dornröschenturm in Reischach bauen oder muss man sich an bestimmte Regeln halten? Und woher kommt das Geld, mit dem die Gemeinde auskommen muss?

Zehn interessierte Kinder besuchten im Rahmen des Ferienprogramms das Reischacher Rathaus und durften in allen Ämtern hinter die Kulissen blicken. Dabei mussten sie gut aufpassen, denn überall wurden wichtige Dinge erklärt, die sie am Ende bei einer Gemeinderatssitzung wissen mussten. Für die Kinder war es ein Highlight, im Sitzungssaal auf den Stühlen der Gemeinderäte Platz zu nehmen und an einer Sitzung mit Sitzungsleiter



Alfred Stockner und Geschäftsführer Christoph Meilner teilzunehmen. Am Ende wurde über das „Sitzungsgeld“ in Form eines Eises abgestimmt: das Votum fiel erwartungsgemäß einstimmig aus.

Hofführung und Freiluftkino



Die Holzlander Dirndlschaft beteiligte sich auch dieses Jahr wieder am Reischacher Ferienprogramm. Altbewährt wurde am 6. August wieder das Freiluftkino bei Familie Brandmüller in Guntersberg veranstaltet. Nach dem sich die insgesamt 36 Kinder ihre Plätze auf der bereits vorbereiteten

Strohtribüne gesichert und gemütlich hergerichtet hatten, begann auch schon die Hofführung, welche von Michael und Stephanie Brandmüller geleitet wurde. Dabei wurden den Kindern in zwei Gruppen die verschiedenen Ställe gezeigt, die Aktivitäten auf einem Bauernhof nähergebracht und die neugierigen Fragen der Kinder beantwortet. Endstation der Führung war wieder die Strohtribüne. Hier konnten sich die Kinder mit süßen, salzigen und gesunden Snacks und Getränken ausstatten, bevor sich dann auch schon alle auf ihre bereits hergerichteten Plätze begaben. Dann konnte der Film auch schon beginnen. Auf dem Programm stand dieses Mal der Film „Ab durch die Hecke“, welcher den Kindern sehr gefiel und auch für den einen oder andern Lacher sorgte. Gegen 22:30 Uhr wurden die Kinder nach einem gelungenen Abend wieder ihren Eltern übergeben.

Nachwuchsfischer an der Angel

Das Ferienprogramm des Fischereivereins Reischach war - wie schon in den letzten Jahren - ein voller Erfolg und eine schöne Veranstaltung. Das Interesse der Kinder am Angebot der Fischer war auch in diesem Jahr sehr groß.

Pünktlich um 8 Uhr wurde am Reischacher Badensee mit vier Gruppen gestartet: Fischkunde, Zielwerfen, eine Bachwanderung und natürlich Angeln im Badensee stand auf dem Programm. Fast jedes Kind fing einen oder mehrere Fische. Dabei waren auch die teilnehmenden Mädels begeistert. Um 10 Uhr gab es eine kleine Brotzeit, anschließend nochmal Angeln für alle. Verletzungsfrei und fischreich ging das Ferienprogrammangebot über die Bühne und die Zeit verging wie im Flug. Pünktlich um 12 Uhr zur Übergabe der Kinder an die Eltern gab es noch eine Urkunde und ein kleines Geschenk für jeden Teilnehmer.



Ferienkinder mit den Alpakas unterwegs



Die Christliche Frauengemeinschaft Arbing hatte im Rahmen des Reischacher Ferienprogramms mit den Kindern einen Ausflug mit Alpakas veranstaltet. 36 Kinder hatten sich zu diesem besonderen Ferientag angemeldet. Gespannt warteten die Kinder zusammen mit den Verantwortlichen der Frauengemeinschaft am Feuerwehrgerätehaus auf das Eintreffen der insgesamt zehn Tiere. Nach deren Ankunft wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Beim anschließenden Spaziergang durch den herrlichen Arbinger Wald über den Schochten bis nach Weiher durften die Kinder die Tiere an der Leine führen. Vorab wurde ihnen bereits der rich-

tige Umgang mit Alpakas erklärt. Im Anschluss gab es für die Kinder zur Erfrischung noch ein Eis. Mit vielen bleibenden Eindrücken ging es schließlich wieder nach Hause.

Marianne Hahn

Wildkräuterwanderung mit Geschmack

Ein besonderer Ausflug fand am 7. August bei strahlendem Sonnenschein in Perach statt. Die KAB Reischach hatte zu einer Wildkräuterwanderung geladen. Eine neugierige Gruppe war bereit für ein Abenteuer der besonderen Art: Die Suche nach Urgemüse und essbaren Wildpflanzen.

Mit Körben bewaffnet und festem Schuhwerk ging es los. Die Natur zeigte sich von ihrer üppigen Seite – überall wuchsen Kräuter, Wurzeln und Pflanzen, die auf den ersten Blick kaum voneinander zu unterscheiden waren. Doch zum Glück war Astrid Maier, eine ausgebildete Fachberaterin für essbare Wildpflanzen, mit dabei. Sie führte die Gruppe mit sicherem Blick und viel Fachwissen durch die heimische Wiese.

„Man muss genau hinschauen“, erklärte Maier, während sie eine Pflanze vorsichtig aus dem Boden zog. „Viele Kräuter sehen ähnlich aus, aber nicht alle sind für den Verzehr geeignet.“ Mit praktischen Tipps und spannenden Geschichten aus der Pflanzenwelt machte sie die Wanderung zu einem lehrreichen Erlebnis.



Die Veranstaltung war nicht nur ein kulinarisches Highlight, sondern auch ein Beitrag zur nachhaltigen Ernährung und zum bewussten Umgang mit der Natur. Viele Teilnehmer zeigten sich begeistert und kündigten an, künftig selbst auf Kräutersuche zu gehen – natürlich mit dem nötigen Wissen im Gepäck.

Julia Peterbauer



Nach der erfolgreichen Sammelaktion und einer genauen Korbkontrolle ging es zurück zu Astrids „Traumgarten“. Gemeinsam mit Julia Peterbauer wurde Klee, Spitzwegerrich, Löwenzahn und Co zu Dips, Kräuterbutter und Salaten verarbeitet. Der Duft von frischen Kräutern lag in der Luft und als Krönung konnten die Sammler noch ihre

Focaccia belegen und im Pizzaofen backen. Ein Teilnehmer stellte fest: „Eigentlich kocht bei uns nur die Mama, nicht mal Papa kann das. Aber eigentlich gefällt mir das auch sehr gut, vor allem, weil es soo guad schmeckt.“



Ein Nachmittag auf dem Bauernhof

Einen spannenden Nachmittag erlebten 36 Kinder aus Reischach auf dem Bauernhof der Familie Hansbauer in Heitzmannsberg. Eingeteilt in zwei Gruppen durften sie unter der Betreuung von den Landfrauen Kathrin Thaller, Monika Niederhuber, Rita Fuchs, Edeltraud Huber, Karin Schmid und Sabine Hansbauer ausprobieren, wie man aus Sahne leckeres Erdbeereis sowie Butter herstellt. Außerdem besuchte uns Jägerin Lotte Weinmaier und Jäger Georg Wendlinger mit seiner Jagdhündin. Auf der schattigen Waldwiese durften sie mit Ferngläsern präparierte Tiere finden wie z.B. Fuchs, Marder, Dachs und Eichelhäher. Zudem erfuhren sie Wissenswertes über die Jagd und sahen zu, wie die ausgebildete Jagdhündin Ebbie, die vorher von den Kindern versteckten Präparate, apportierte. Als nächstes ging es in den Stall und die wilde Schar durfte beim Melken der Kühe und Füttern der Kälber zusehen.



Wasserbegeisterte konnten sich anschließend bei einer Wasserfolienbahn austoben. Zu guter Letzt wurden die selbst hergestellten Kräuterbutterbrote zusammen mit Grillwürstl gegrillt und verspeist.

Sabine Hansbauer

Ferienprogramm des Bienenzuchtvereins Reischach begeistert Kinder



Ein spannendes Ferienprogramm des Bienenzuchtvereins Reischach zog 21 begeisterte Kinder an. Die Veranstaltung begann mit einer Einführung in die faszinierende Welt der Bienenstöcke und den Unterschieden zwischen Wildbienen

und Honigbienen. Die Mitglieder des Vereins erklärten den eifrigen Zuhörern, dass die Honigbiene nicht nur Honig, sondern auch Propolis und Wachs produziert. Zudem erläuterten sie, dass ein Bienenvolk aus einer Königin, den Arbeiterinnen und den Drohnen besteht. In einem Schaukasten mit einem Bienenvolk konnten die Kinder das Gelernte an einem richtigen Bienenvolk bestaunen.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, bei den teilnehmenden Betreuern des Vereins zahlreiche Fragen zu stellen. Ein besonderes Highlight war die Aufbereitung eines Insektenhotels. Vom Bohren der Holzklötze über das Einkleben von Schilfhalm bis hin zur Lehmformung für Nistmöglichkeiten – alles war dabei. Die Kinder sammelten auch Zapfen und Äste, um das Hotel zu vervollständigen.

Nach der Fertigstellung des Insektenhotels wurde das Ergebnis bei einem gemeinsamen Honigsemmel-Essen bestaunt. Zum Abschluss konnten die Kinder ihre eigene Biene bemalen und sich am Zoglerberg in Reischach austoben.

Spannender Zweikampf beim Ferienprogramm des TSV Reischach

Bei strahlendem Sommerwetter kämpften am Freitag, den 8. August 20 Kinder im Rahmen des Gemeinde-Ferienprogramms um die besten Plätze.

So manches versteckte Talent wurde dabei entdeckt. Eine begehrte Station war die Tennis-Ballmaschine, die übrigens allen Mitgliedern der Tennisabteilung zur Verfügung steht. Natürlich wurden die jüngsten Teilnehmer beim Stockschießen von den Helfern ein bisschen unterstützt.

Der Zweikampf im Stockschießen und Tennis machte sowohl den Kids als auch den Betreuern riesigen Spaß, so dass ohne Zwischenfälle die begehrte Preisverleihung am Schluss stattfinden konnte. Jedes Kind durfte sich ein kleines Präsent mit nach Hause nehmen.

Nur knapp auseinander lagen die vorderen Plätze mit Felicia Scholze, Valentin Heindl und Nico Winkler.

Sieglinde Winkler



Ferienprogramm des BRK

Einen spannenden und lehrreichen Vormittag verbrachten zahlreiche Kinder beim Ferienprogramm des BRK. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften an verschiedenen Stationen erfahren, wie die Arbeit der Rotkreuzler aussieht und hatten dabei jede Menge Gaudi.



Eine Station war der Rettungswagen und das HVO-Einsatzauto. Hier erfuhren die Kinder, welche Geräte im Notfall zum Einsatz kommen und welche Funktionen die Einsatzwagen haben. An einer weiteren Station wurde fleißig geübt, wie man richtig funkt – gar nicht so leicht, aber mit viel Gelächter schnell gelernt. Auch Erste Hilfe stand auf dem Programm. Vom Absetzen des Notrufs über die stabile Seitenlage, lernten die Kinder spielerisch, wie man sich im Notfall richtig verhält. Der menschliche Körper wurde anhand eines Organpuzzles genauer unter die Lupe genommen und bei einem spannenden Quiz das erlernte Wissen unter Beweis gestellt.

Zum Abschluss stärkten sich alle gemeinsam bei einer gemütlichen Brotzeit und Eis, bevor die Nachwuchsretter mit vielen neuen Eindrücken nach Hause gingen.

Das BRK-Team freute sich über das große Interesse und die positive Resonanz. Leider musste das geplante Nachmittagsprogramm der Wasserwacht am Badensee wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Dominik Winkler

Übernachtung bei der KLJB

Beim diesjährigen Ferienprogramm der Landjugend Reischach brachten 20 Kinder Schwung ins Pfarrheim. Nachdem um 16 Uhr alle Teilnehmer angekommen waren und sich ihre Schlafquartiere aufgebaut hatten, folgte eine kleine Vorstellungsrunde. Danach wurden verschiedenste Spiele von Stopptanz bis Menschenmemory gespielt. Die Kinder zeigten den Landjugendmitgliedern ihr tänzerisches Können und die Landjugend forderte die Kinder dafür zu einer Challenge heraus: es galt, ein rohes Ei so zu verpacken, dass es einen Fall aus dem ersten Stock heil überstand. In Gruppen aufgeteilt tüftelten die Kinder an der Aufgabe und bis auf eine Gruppe gelang es allen, das Ei ausreichend zu verpacken, sodass es beim Aufprall auf dem Boden nicht brach. Nach so viel Denksport galt es schließlich, den Hunger zu stillen – die Landjugend hatte hierfür den Grill angeschmissen. Den restlichen Abend verbrachte die aufgeweckte Gruppe mit verschiedenen Gesellschaftsspielen und selbstgemixten Mocktails (Cocktails ohne Alkohol). Zu späterer Stunde, kehrte dann schließlich Ruhe ein und es wurde geschlafen – jedoch nicht lange, denn um halb sieben Uhr morgens wurden die Betreuer von den motivierten Kindern wieder aus ihren Träumen gerissen, um genug Zeit für Frühstück, Packen und natürlich für Spiele zu haben. Um 10 Uhr erschienen auch schon die Eltern zum Abholen. Die Landjugend hatte ebenso viel Spaß am Ferienprogramm, wie die Kinder, und freut sich schon aufs nächste Jahr!

Viktoria Heuwieser



„Erkunde deine fünf Sinne“



Wie ist es, wenn kleinen Kindern ihre Sinne näher gebracht werden? - Das durften 16 Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, in der Ergotherapiepraxis erleben.

So wurden Öle geschnuppert und Symbolen zugeordnet, verschiedenes Obst, Süßigkeiten und Kräuter geschmeckt, Geräusche erraten, Affirmationskarten visuell in Details zerlegt und alle Füße durften verschiedene Materialkisten ertasten. Zusätzlich erklärten die Betreuerinnen Basics zu den zugehörigen Organen. Zum Abschluss wurden die Reste von Obst und Süßigkeiten vernascht und jedes Kind durfte sich ein eigenes Öl abfüllen. Die Schlafmasken luden zu weiteren Spielideen ein.

Das Ferienprogramm am 12. August 2025 in der Ergotherapiepraxis Katja Diensthuber war ein voller Erfolg! Ein besonderer Dank an die beiden Helferinnen Regina Hofbauer und Julia Fuchs.

Katja Diensthuber

Heißer Ferienspaß im Motorikpark Braunau

Das Ferienprogramm des TSV Reischach führte 41 Kinder und 6 Betreuer zu einem abwechslungsreichen Ausflug in den Motorikpark nach Braunau.

Der Tag begann und endete mit einem Highlight: der Zugfahrt von



Neuötting nach Simbach. Von dort aus wanderten wir bei bestem Sommerwetter in den Motorikpark nach Braunau. Bei heißen Temperaturen wagten sich alle Kinder an die Herausforderungen des Parks und meisterten diese mit Bravour. Mit viel Geschicklichkeit und Körperbewusstsein erkundeten sie spielerisch alle Kletter- und Gleichgewichtsaufgaben. Die hohen Temperaturen hielten niemanden auf, sondern sorgten dafür, dass der durch den Park führende

Bach eine magische Anziehungskraft auf die Kinder ausübte – so war am Ende mancher mehr nass als trocken. Dank guter Vorbereitung konnten alle während Brotzeit- und Eispausen wieder Kraft tanken und

trocknen. Nach etwa drei Stunden ging es gemeinsam zurück zum Bahnhof in Simbach und nach einer weiteren Zugfahrt konnten die Kinder wohlbehalten wieder von ihren Eltern in Empfang genommen werden.

Herzlichen Dank an die Betreuer Elli Dirschl, Moni Frankenger, Noah Durchner, Julian Kneißl, Stefan Kreil und Hildgard Kriegl.

Stefan Kreil

„Rund ums Wasser“ beim LBV-Ferienprogramm

„Rund ums Wasser“ hieß die Aktion des LBV, die am 12. August im Rahmen des Ferienprogramms am Reischacher Badensee Hochmühle stattfand.

15 Kinder waren mit Begeisterung dabei, das Wasser des Reischacher Baches mit Hilfe von Becherlupen und Keschern zu untersuchen. Der erfolgreiche Fund bestand aus Asseln, Gelbrandkäfern, einem kleinen Fisch, Wasserfröschen und anderen kleinen Tierchen. Anschließend hatten die Teilnehmer noch die Möglichkeit ein Wasserrad und Holzboote aus Abfallmaterial zu bauen. Nach zwei abwechslungsreichen Stunden wurden die Kinder mit vielen neuen Naturerfahrungen wieder von ihren Eltern abgeholt.



Sonstiges

Dank an langjährige Stützen der Pfarrei

Mit einem Gottesdienst und anschließendem Helferfest feierte die Pfarrei den Abschluss



der umfassenden Sanierungsarbeiten an Kirche, Nebenkirche, Urnenwand, Leichenhaus und Friedhofsumfeld.

Pfarrer Ludwig Samereier blickte in seiner Ansprache auf vier Jahre voller Herausforderungen zurück, die dank vieler Bausteine, ehrenamtlicher Helfer und beteiligter Firmen

erfolgreich und unfallfrei gemeistert wurden. Trotz mancher kurioser Erlebnisse, etwa mit Fledermäusen oder einem alten Schnapslager, sei nie Stillstand eingetreten. Auch Spender und Förderer hätten das große Projekt ermöglicht, das für die Pfarrei ein finanzieller Kraftakt war.

Besonderer Dank gilt: Kirchenpfleger Martin Schächner, Messaufschreiber Stefan Gruber sowie Elisabeth Sigrüner (Blumenschmuck). Der Chor Magnificat unter Leitung von Sophia Eder gestaltete die Andacht musikalisch.

Im Anschluss trafen sich viele Gemeindemitglieder im Feuerwehrhaus zu einem geselligen Fest mit Grill, Salatbuffet und Kuchen. Dabei wurde noch lange über die Erinnerungen und Erlebnisse der Renovierungszeit gesprochen.

Erlöse aus Festen beschere der KiTa Sankt Martin neue Spielsachen



Den Abschluss des Festkalenders der KiTa Sankt Martin stellte das Sommerfest der Kinderkrippe dar. Das Wetter spielte mit und so konnten die Krippenkinder

gemeinsam mit ihren Familien am 11. Juli das Jahr im Garten der KiTa ausklingen lassen. Nachdem die Kleinen für die Anwesenden zwei Lieder gesungen hatten, klang der Nachmittag mit einem Buffet, Kaffee und Kuchen aus. Es gab ver-

schiedene Spielstationen, die alle mit Jolinchen in Verbindung standen. „JolinchenKids fit und gesund in der Kita“ ist ein Programm der AOK, das die Förderung der Gesundheit von Kindern als Ziel hat.

Dank der zahlreichen Spenden, die der Elternbeirat auf den Festen während des KiTa-Jahres einnehmen konnte, konnten den Kindern neue Spielsachen gekauft werden.

Die Krippe erhielt Blumentafeln, auf denen die Kleinsten Kreidekunstwerke anfertigen können. Für den Kindergarten gab es neue Magnetwürfel und einen Balancierpfad. Der Elternbeirat betont, dass die neuen Anschaffungen ohne die Mithilfe aller Eltern bei den Festen und den großzügigen Spenden nicht möglich gewesen wären. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Unterstützer!

Julia Haderer

Alt und Jung - Hand in Hand an der Grundschule Reischach

An der Grundschule Reischach startet mit Beginn des neuen Schuljahres das Projekt Alt und Jung - Generationen treffen sich. Durch die Nähe zur Tagespflege und zur Seniorengemeinschaft konnten schon in den vergangenen Jahren viele schöne Begegnungen entstehen - beim Märchenlesen, beim Fasching, beim Apfelsaftpressen oder beim gemeinsamen Singen.

Auch in Zukunft möchten wir die Verbindung der Generationen weiter stärken. Geplant sind Aktivitäten wie gemeinsames Lesen, Basteln, Spielen, Singen oder der Austausch von Erfahrungen.

Die AG wird durch die finanzielle Unterstützung des Lions-Club Altötting ermöglicht, der uns auch in den kommenden Jahren verlässlich begleitet.

Dafür suchen wir Lesepaten, Schulpaten und Unterstützer aus Reischach, Perach und Erlbach, die ihre Zeit, ihr Können

und ihr Wissen einbringen möchten. Möglichkeiten sind zum Beispiel:

- ⇒ gemeinsames Vorlesen von Märchen, Geschichten oder Lieblingsbüchern
- ⇒ Basteln und Werken mit den Kindern
- ⇒ Traditionelle Spiele und Lieder weitergeben
- ⇒ Erfahrungen teilen (Rezepte, Handwerk, Schulgarten, Leben früher und heute)
- ⇒ oder einfach Zeit schenken und Freude haben

Sollten Sie Interesse haben können Sie sich gerne bei Lisa Baumgartner melden (Telefon: 08670/350

E-Mail: baumgartner.lisa@reischach.schule)

Wir freuen uns über jede Unterstützung und auf viele schöne gemeinsame Momente zwischen Jung und Alt!

Lisa Baumgartner

Spende an den HvO



Im Juli fand das Straßenfest „Bergfest“ der Anwohner der Anton-Moosmüller-Straße statt.

Trotz des schlechten Wetters kam in der Garage eine super Partystimmung auf. Bei selbstgemachter Pizza aus dem Pizaofen, mitgebrachter Pasta, Salaten und tollen italienischen Desserts hat jeder zu einem gelungenen Fest beigetragen. Der Überschuss aus der Gemeinschaftskasse kommt wie in den letzten Jahren dem HvO zu Gute.

Julia Lang-Grätzl

Trauercafé

Jeden ersten Samstag im Monat laden wir ein zum offenen Gesprächs- und Begegnungsnachmittag bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim Reischach, Aushofener Straße 5. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Thema: Trauer Raum geben - Miteinander reden, Achtsamkeit erfahren, Erholung finden und einfach *du selbst sein*.

Darüber hinaus ist eine **individuelle Trauerbegleitung** – einfühlsam, unterstützend und vertraulich – jederzeit möglich.

Kontakte:

Alexandra Heilmeier 0175/5960705

Elfriede Niederleitner 0160/92121659

Andrea Krüger 0170/5872961

Neues aus der ILE Holzland-Inntal

ILE-Sonnenschirme: Praktische Hilfe für Feste und Vereinsleben



Die ILE Holzland-Inntal unterstützt Vereine und gemeinnützige Organisationen mit einem neuen Verleihangebot: Zehn hochwertige Sonnenschirme aus robustem Fiberglas stehen für Veranstaltungen im Freien zur Verfügung – ideal für Sommerfeste, Sportturniere oder Pfarrfeste. Die neutral sandbeigen Schirme haben einen Durchmesser von drei Metern und werden mit stabilen Betonsockeln sowie einer praktischen Transportpalette zur Selbstabholung bereitgestellt. Die pauschale Aufwandsentschädigung beträgt 40 €. Der Belegungskalender sowie die Nutzungsbedingungen sind unter www.ile-holzland-inntal.de/links einsehbar. Reservierung bei der ILE Holzland-Inntal unter Tel. 08670 9886-80, ile@holzland-inntal.de.



Radanhänger für Grundschulen: ILE Holzland-Inntal stärkt Verkehrserziehung

Sieben ILE-Gemeinden haben im Rahmen des ILE-Regionalbudgets 2025 einen Radanhänger mit Fahrrädern angeschafft, der künftig flexibel zwischen den Grundschulen der ILE-Gemeinden eingesetzt wird. Damit wird die praktische Verkehrserziehung ab der ersten Klasse erleichtert – unabhängig davon, ob Kinder ein eigenes Fahrrad mitbringen können. Der Anhänger wurde am Verkehrserziehungsplatz in Perach unter Beisein vieler Ehrengäste vorgestellt. Der Anhänger enthält Fahrräder in verschiedenen Größen und kann von jeder Schule flexibel genutzt werden. Vorab wurden rund 30 Lehrkräfte geschult, um den Anhänger sicher und effizient im Unterricht einzusetzen. Die Schulung übernahmen Veronika Nagleder vom Bauamt Reischach und Kajetan Rasp, Anbieter des Spezialanhängers.



Finanziert wurde das Projekt mit einem Zuschuss von 10.000 € aus dem Regionalbudget, unterstützt durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern (ALE) und die acht ILE-Gemeinden. Ein gelungenes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit – und ein wertvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit unserer Jüngsten.

SV Erlbach schafft neue Lagermöglichkeit für Jugendfußball

Der SV Erlbach e.V. hat mit Unterstützung des ILE-Regionalbudgets 2025 eine neue Fertiggarage zur Lagerung von Trainingsmaterialien errichtet. Die Maßnahme unterstützt die Jugendarbeit des Vereins, der in einer Jugendfußballgemeinschaft mit Reischach aktiv ist und Kinder aus mehreren Gemeinden betreut. Die neue Garage bietet Platz für Bälle, Tore, Hütchen und weiteres Equipment – inklusive Stromanschluss und Ballpflege-Station. Der Vorstand des SV Erlbach e.V., Manfred Grabmeier, freut sich über die Verbesserung: „Ein wichtiges Projekt für unsere engagierte Jugendarbeit.“



Gefördert wurde die Maßnahme mit rund 80 % der Gesamtkosten (11.600 €) über das ILE-Regionalbudget, finanziert vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern und den ILE-Gemeinden. Bei der Übergabe des Förderschilds lobten Bürgermeisterin Monika Meyer und ILE-Managerin Stephanie Lambert das Projekt als gelungenes Beispiel für gezielte Förderung und Stärkung des Ehrenamts im ländlichen Raum.

ILE Holzland-Inntal
c/o Gemeinde Erlbach
Öttinger Str. 1 84571 Reischach
Tel. 08670 9886-80 (vormittags bis 13 Uhr)

ile@holzland-inntal.de
www.ile-holzland-inntal.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.

Gefördert durch



Regionalbudget 2025

Die Seiten für „schlaue Graue“



Zuhause selbständig - mit kleinen Schritten viel erreichen

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst bringt nicht nur bunte Blätter, sondern auch neue Impulse für ein aktives Leben im Alter. In dieser Ausgabe dreht sich alles um das Thema „Im Alter zuhause wohnen – barrierefrei und gut versorgt“. Viele wünschen sich, möglichst lange sicher und komfortabel in den eigenen vier Wänden zu leben – mit der passenden Unterstützung.

Veränderungen im Zuhause sind oft emotional, doch sie eröffnen neue Wege zu mehr Selbstständigkeit. Es geht nicht darum, etwas aufzugeben, sondern darum, das Zuhause so zu gestalten, dass es ein Ort der Geborgenheit bleibt. Moderne Hilfsmittel wie automatische Türöffner oder Treppenlifte machen vieles leichter – besonders, wenn man frühzeitig plant, etwa im Rahmen einer Sanierung.

Auch Hilfe von außen anzunehmen braucht Mut. Doch Angebote wie Essen auf Rädern oder Haushaltshilfen sind heute unkompliziert und genau dafür da: um zu unterstützen.

Wir sprechen mit Wohnberaterin Gisela Kriegl und geben praktische Alltagstipps. Und: Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag „Im Alter zuhause wohnen“ am 9. Oktober um 15 Uhr im Bürgerhaus Perach!

Viel Freude beim Lesen – und bleiben Sie neugierig!

Herzliche Grüße

Ihre ILE Holzland-Inntal und die Seniorenreferenten der ILE-Gemeinden



Notrufnummern



112



oder



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Hausärztliche Praxis Reischach

Tel. 08670 1055

Seelsorge Pfarrei

Tel. 08670 207

KVB-Bereitschaftspraxen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Wochenende, abends und feiertags, ohne Anmeldung oder Terminvereinbarung.

Altötting—An der Klinik

Vinzenz-von-Paul-Str. 10, 84503 Altötting

Rottal-Inn—An der Rottal-Inn Klinik

Simonsöder Allee 20, 84307 Eggenfelden

NACHGEFRAGT!

Heute mit Gisela Kriegl, zertifizierte Wohnberaterin
beim BRK-Kreisverband



ILE: Frau Kriegl, Sie beraten ältere Menschen dabei, wie sie möglichst lange und sicher in den eigenen vier Wänden leben können. Was ist Ihnen dabei besonders wichtig?

Gisela Kriegl: Mir ist wichtig, dass Menschen sich in ihrer Wohnung wohl und sicher fühlen – auch wenn sich die Lebensumstände verändern. Viele möchten im Alter oder bei Einschränkungen nicht umziehen, sondern lieber ihr Zuhause anpassen. Und das ist oft mit kleinen Maßnahmen möglich.

ILE: Was sind typische Herausforderungen, die Sie in Ihrer Beratung erleben?

Kriegl: Häufig geht es um Stolperfallen wie hohe Türschwellen oder schwer zugängliche Badewannen und Duschen. Auch Treppen können zum Problem werden. Wir schauen gemeinsam, was konkret verändert werden kann – manchmal reicht schon ein Haltegriff oder ein Schwellenkeil.

ILE: Wie läuft eine Wohnberatung ab?

Kriegl: Zuerst gibt es ein telefonisches Vorgespräch. Dann komme ich zu einem Hausbesuch, bei dem wir die Wohnsituation genau anschauen. Im Anschluss erhalten die Ratsuchenden einen schriftlichen Bericht mit konkreten Vorschlägen – inklusive möglicher Förderungen und Hilfsmittel.

ILE: Gibt es finanzielle Unterstützung für solche Maßnahmen?

Kriegl: Ja, zum Beispiel über die Pflegeversicherung – bei einem Pflegegrad sind bis zu 4.180 € Zuschuss möglich. Auch das Bayerische Wohnungsbauprogramm bietet Förderungen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Ich helfe gerne bei der Antragstellung.



ILE: Neben der Wohnberatung – welche weiteren Angebote gibt es?

Kriegl: Wir arbeiten eng mit anderen sozialen Einrichtungen zusammen. Dazu gehören Haushaltshilfen, Alltagshilfen und der Hausnotruf. Auch pflegende Angehörige finden bei uns Unterstützung. Es geht immer darum, Lebensqualität und Selbstständigkeit zu erhalten.

ILE: Was möchten Sie den Leserinnen und Lesern mitgeben?

Kriegl: Warten Sie nicht, bis etwas passiert. Wer frühzeitig vorsorgt, kann lange selbstbestimmt leben. Und: Es ist keine Schwäche, Hilfe anzunehmen – sondern eine Stärke, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen!

**Nähere Auskünfte unter
BRK-Kreisverband Altötting
Soziale Dienste**

Mühldorfer Straße 16c
84503 Altötting
Tel. 08671 5066-846
Gisela.kriegl@kvaltoetting.brk.de
www.kvaltoetting.brk.de



**Seniorenreferentinnen
Gemeinde Reischach**

Regina Kaiser, Tel. 08670 9180620
Birgit Thumser, Tel. 08670 918625

ILE-Umsetzungsmanagerin

Stephanie Lambert
Tel. 08670 9886-80
ile@holzland-inntal.de



Lange selbständig daheim

SmartHome Technologien - AAL



Smart Home-Technologien bieten älteren Menschen praktische Lösungen, die den Alltag erleichtern und im Notfall unterstützen. Das Konzept nennt sich **Ambient Assisted Living (AAL)** – also „umgebungsgestütztes Leben“. Moderne Smart Home-Systeme wie Türklingeln mit Kamera, Bewegungsmelder, Geräte mit Sprachsteuerung oder automatische Lichtsteuerung erhöhen die Sicherheit im Haus. Sie helfen dabei, Stürze zu vermeiden, Besucher zu erkennen und bei Bedarf Hilfe zu

rufen – etwa über integrierte Notfallfunktionen.

Ein Vorteil ist auch die Einbindung von Angehörigen, die per App bei Auffälligkeiten oder im Notfall informiert werden.

Unabhängiger Überblick über AAL-Systeme

Einen Überblick über AAL-Systeme gibt die Website „**Wegweiser Alter und Technik**“ des Forschungszentrums Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (FZI). Das BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) fördert diese Online-Plattform und bietet als nationale Referenzdatenbank u.a. einen virtuellen Rundgang zu verschiedenen AAL-Produkten an:

<https://www.wegweiserportal.de>

Bei aller Unterstützung, die AAL-Produkte bieten, sollten immer auch mögliche Herausforderungen wie technische Komplexität, Datenschutzrisiken und laufende Kosten bedacht werden – damit die Technik wirklich entlastet und nicht belastet.

Ein paar einfache Beispiele...

Lichtsteuerung per Bewegungssensor

Viele Stürze passieren nachts – etwa beim Gang zur Toilette. Ein einfacher Bewegungsmelder mit Lichtfunktion kann hier schon helfen. Er ist leicht zu installieren, kostet wenig und erhöht die Sicherheit spürbar. Kleine Technik, große Wirkung – und ein guter Einstieg in unterstützende Lösungen.

Herdsicherung mit Abschaltautomatik

Eine automatische Herdabschaltung erkennt Überhitzung oder Inaktivität und schaltet das Gerät ab.

Digitale Medikamentenerinnerung

Viele Menschen nehmen täglich mehrere Medikamente. Ein smartes Erinnerungsgerät oder eine App hilft, Einnahmezeiten einzuhalten – diskret, zuverlässig und entlastend.

Türöffnung per Fingerabdruck

Schlüssel verlegen oder das Schloss nicht mehr gut bedienen – das passiert vielen Menschen. Ein Fingerabdruckscanner ersetzt den Schlüssel und öffnet die Tür sicher und bequem.

Terminkalender der Vereine und Verbände

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Oktober					
Do	09.10.2025	15:00	Vortrag: Im Alter zuhause wohnen	Seniorenclub	Bürgerhaus Perach
Do	09.10.2025	19:30	Jahreshauptversammlung	Förderverein GS Reischach	GH Pallauf Arbing
So	12.10.2025		Ehrentag d. Ehejubilare	Pfarrei Reischach	Pfarrkirche Reischach
So	12.10.2025		Ehrentag der Ehejubilare	Pfarrei Arbing	Pfarrkirche Arbing
So	12.10.2025	09:00	Kinderbasar	TSV Turnabteilung	Schulsporthalle
Mi	15.10.2025		Oktoberrosenkranz mit Konvent	MC Reischach	Kirche / GH Reischacher Hof
Do	16.10.2025		Patrozinium St. Koloman	Pfarrei Reischach	Kirche Kirchhaunberg
Fr	17.10.2025		Jahreshauptversammlung	Oberlandschützen Arbing	GH Pallauf
Sa	18.10.2025		Heimatabend u. Seniorennachmittag	Trachtenverein	GH Reischacher Hof
So	19.10.2025		Kirchweihsonntag	Pfarrei Reischach	alle Kirchen
So	19.10.2025		Kirchweihsonntag	Pfarrei Arbing	alle Kirchen
So	19.10.2025	19:00	Oktoberrosenkranz mit anschl. Konvent	MC Arbing	Arbing
Fr	24.10.2025		Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Böllerschützen Reischach	GH Berger
Sa	25.10.2025	13:00	Holzland Ski-Basar	TSV-Skiabteilung	Stockschützenhalle
Di	28.10.2025		Rehessen	Jagdgenossenschaft Reischach	GH Reischacher Hof
November					
Mo	03.11.2025		Vortrag	Seniorenclub	Pfarrheim Reischach
Fr	07.11.2025		St. Martin	KiTa St. Martin	Krippe Reischach
Sa	08.11.2025		Patrozinium St. Leonhard u. Umritt	Pfarrei Reischach	Kirche Steinhausen
Sa	08.11.2025	15:00	Tischtennis Ortsmeisterschaften	TSV-Tischtennisabteilung	Schulsporthalle
Di	11.11.2025	19:00	Jahreshauptversammlung	Fischereiverein Reischach	GH Reischacher Hof
Mi	12.11.2025	19:00	Nominierungsveranst. zur Kommunalwahl 2026	Fraktion CSU und Unabhängige	Reischacher Hof
Do	13.11.2025	19:00	Dankessen Ferienprogramm	Gemeinde Reischach	Gasthof Pallauf, Arbing
Fr	14.11.2025		St. Martin	KiTa St. Martin	Kindergarten Reischach
Sa	15.11.2025		Bayerischer Abend	Musikverein	GH Reischacher Hof
So	16.11.2025		Patrozinium St. Martin	Pfarrei Reischach	Pfarrkirche Reischach
So	16.11.2025		Volkstrauertag		
Mi	19.11.2025		Rehessen	Jagdgenossenschaft Arbing	GH Pallauf
So	23.11.2025	14:00	Theateraufführung	Theatergruppe Arbing	GH Pallauf
So	23.11.2025	20:00	Theateraufführung	Theatergruppe Arbing	GH Pallauf
Do	27.11.2025	20:00	Theateraufführung	Theatergruppe Arbing	GH Pallauf
Fr	28.11.2025		Jahresabschlussfeier	Böllerschützen Reischach	GH Berger
Fr	28.11.2025	20:00	Theateraufführung	Theatergruppe Arbing	GH Pallauf
Sa	29.11.2025		Einkehrtag der Frauen	KDFB Reischach	Pfarrkirche Reischach
Sa	29.11.2025	20:00	Theateraufführung	Theatergruppe Arbing	GH Pallauf
Dezember					
Mo	01.12.2025		Adventfeier	Seniorenclub	Pfarrheim Reischach
Mi	03.12.2025		Weihnachtsfeier	Holzland Schaf- u. Ziegenhalter	GH Berger
Fr	05.12.2025		Nikolausfeier	FFW Reischach	GH Reischacher Hof
Fr	05.12.2025		Nikolausfeier mit Königsschießen	Oberlandschützen Arbing	GH Pallauf
Fr	05.12.2025	19:30	Adventfeier	Gartenbauverein	GH Berger
Sa	06.12.2025		Weihnachtsfeier	BRK u. Wasserwacht	GH Reischacher Hof
Sa	06.12.2025		Nikolausfeier	FFW Arbing	GH Pallauf
Sa	06.12.2025		Einkehrtag der Männer	MC Reischach	Pfarrkirche Reischach
Sa	06.12.2025	14:00	Nikolausmarkt	Musikverein	Vereinsheim
Sa	06.12.2025		Einkehrtag der Männer d. Pfarrverbandes	Pfarrei Arbing	Pfarrkirche Reischach

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **21.11.2025**
Die Artikel bitte möglichst per E-Mail schicken an:
gemeindezeitung@reischach.de (Tel. 08670/9886-0)
 Bitte nur Word-Dateien (PDF-Dateien vermeiden) und Texte
 sowie Bilder einzeln schicken. Danke!

Verantwortlicher: 1. Bürgermeister Alfred Stockner

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Reischach erscheint
 sechsmal jährlich!